

Ernst Schüle (1913-1989)

Objektyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Schweizer Volkskunde : Korrespondenzblatt der Schweizerischen Gesellschaft für Volkskunde**

Band (Jahr): **79 (1989)**

Heft 5-6

PDF erstellt am: **20.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

schüttelnd und bedrückt feststellen, was über Nacht alles mögliche an Abfall zum Haufen geworfen wurde. Plastiksäcke, Glas, sogar Lebensmittel mit noch gültigem Datum und sehr viel Eisen. Kaum zu glauben, derweil in unserer Gemeinde jährlich doch fünf Eisenabfahren gemacht werden, müssen wir schätzungsweise wiederum zwei Tonnen Eisen vom Funkenplatz wegführen. Ist es nicht ein wenig traurig, dass die Erwachsenen uns Buben diese tolle Freizeitbeschäftigung und unsere Freude am Funken auf diese Art und Weise kapputmachen? Wir Buben möchten einen Funken und keinen Abfallhaufen.» («Missbrauchter Brauch», Rheintalische Volkszeitung, 9. März 1989).

Ein Jahr, das nicht im Kalender steht: Das Bienenjahr

Eine Ergänzung zu unserem letzten Heft

Ein freundlicher Leser aus dem Aargau macht uns auf das «Bienenjahr» aufmerksam, das vom Herbst bis zum Ende der Sommertracht dauert. Das Bienenjahr war in der Praxis zwar schon lange ein Begriff, fand aber erst 1974 mit der neubearbeiteten 15. Auflage Eingang in das Handbuch «Der Schweizerische Bienenvater».

R.Th.

Ernst Schüle (1913–1989)

Am 23. November ist in Crans-sur-Sierre Prof. Dr. Ernst Schüle gestorben. Er war von 1953 bis 1985 Vorstandsmitglied unserer Gesellschaft, die ihn 1986 wegen seiner grossen Verdienste zum Ehrenmitglied ernannt hat. Schüle diente der SGV auch als Mitglied des Kuratoriums Bauernhausforschung und als linguistischer Berater des Atlas der Schweizerischen Volkskunde.

Während 30 Jahren leitete Ernst Schüle die Redaktion des Glossaire des patois de la Suisse romande in Neuchâtel und erhielt eine Honorarprofessur für französische Dialektologie an der dortigen Universität. Ein ausführlicher Nachruf soll in der Zeitschrift Folklore Suisse – Folclore Svizzero erscheinen.

R.Th.